

Handtasche weg, Allianz da

• Ab sofort Diebstahl der Handtasche versicherbar • Jede fünfte Frau wurde schon Opfer • Neue Produktlinie in der Hausratversicherung

Frau genießt die letzten Sonnenstunden im Café, plaudert mit Freunden – und plötzlich schnappt sich ein Dieb die Handtasche, die neben ihr auf dem Stuhl steht. Diese oder eine ähnliche Situation hat laut einer aktuellen repräsentativen Umfrage der Allianz fast jede fünfte Frau in Deutschland bereits erlebt. Bisher folgte nach dem Schock auch noch ein manchmal hoher finanzieller Verlust: Einfacher Diebstahl unterwegs, also die Entwendung von Gegenständen ohne die Anwendung von Gewalt, war in der Hausratversicherung bisher nur in ganz wenigen Fällen mitversichert. Allianz Hausratkunden können sich aber ab sofort gegen den finanziellen Verlust schützen. Der neue Baustein „MobilPlus“ schützt die Kunden außerhalb ihrer eigenen vier Wände vor den finanziellen Folgen eines Diebstahls beispielsweise eines Taschen- oder Trickdiebstahls. So sind die Handtasche und ihr Inhalt – oder auch jeglicher anderer mitgeführter Hausrat – bis zu einer Summe von 5.000 Euro, mobile Endgeräte bis 1.000 Euro versichert. Lediglich Wertsachen wie Armbanduhren oder Bargeld sind ausgeschlossen.

Das lohnt sich, denn der Diebstahl einer Handtasche kann richtig teuer werden. Das unterschätzen viele Frauen: Über 50 Prozent der Befragten schätzen den Wert des Inhalts ihrer Handtasche auf unter 200 Euro. Dabei hat nach der aktuellen Umfrage fast jede Frau ihren Geldbeutel (97 Prozent), den Haustürschlüssel (92 Prozent) und das Handy (91 Prozent) darin. Und ist der Geldbeutel weg, werden für gewöhnlich ein neuer Personalausweis (rund 30 Euro), Führerschein (circa 35 Euro) und Bankkarte (etwa acht Euro) fällig. Dazu kommen Kreditkarte, Monatskarte für die Bahn oder Mitgliedsausweise. Das Handy schlägt mit durchschnittlich 350 Euro zu Buche. Wer noch einen Funkschlüssel fürs Auto dabei hat (66 Prozent), muss mit weiteren 160 Euro rechnen. Für eine neue Brille (44 Prozent) müssen Betroffene durchschnittlich 370 Euro auf den Tisch legen. Oft haben sie noch andere Dinge mit dabei, etwa ein Tablet für 300 Euro oder mehr, einen E-Book-Reader für ca. 80 Euro oder eine Sonnenbrille, die je nach Modell ebenfalls mehrere hundert Euro kosten kann.

Allianz erweitert Hausratversicherung

In der Allianz Hausratversicherung tut sich im Herbst noch mehr. Kunden mit besonders hochwertigem Hausrat bietet die Allianz die neue Produktlinie „SicherheitBest“ mit einer unbegrenzten Versicherungssumme an. Besonderheit dieser Produktlinie ist, dass zusätzlich zu den klassischen Hausratgefahren wie Feuer, Leitungswasser oder Sturm und Hagel auch Beschädigungen durch Personen abgedeckt sind – ganz gleich, ob das Unglück dem Versicherungsnehmer selbst, einem Familienangehörigen oder einem Gast passiert. Diese „Allgefahrendckung Zuhause“ ist auf 5.000 Euro begrenzt. Fällt also die teure Vase beim Abstauben oder beim Spielen der Kinder herunter, ist der Schaden durch die Hausratversicherung SicherheitBest abgedeckt.

Daneben gibt es neue Bausteine, mit denen sich Kunden gegen zusätzliche Risiken absichern können. So schützt der InternetSchutz gegen Gefahren aus dem Netz: Neben Phishing und Pharming besteht ein Käuferschutz beim Online-Shopping. Wird also bei einem Online-Kauf die bezahlte Ware nicht geliefert, übernimmt die Versicherung den Schaden. Außerdem ist die Datenrettung von PC, Laptop, Tablet oder Mobiltelefon mit dabei, ganz gleich ob das Gerät durch einen Sturz zu Bruch geht, von einem Virus befallen wird oder bei einem missglückten Selfie im Wasser landet.

Pressekontakt:

Kai Kunte
Telefon: 089 / 3800-18176
E-Mail: kai.kunte@allianz.de

Unternehmen

Allianz Deutschland AG
Königinstraße 28
80802 München

Internet: www.allianzdeutschland.de